

01/2019

Mod: BC15

Production code: 8035016



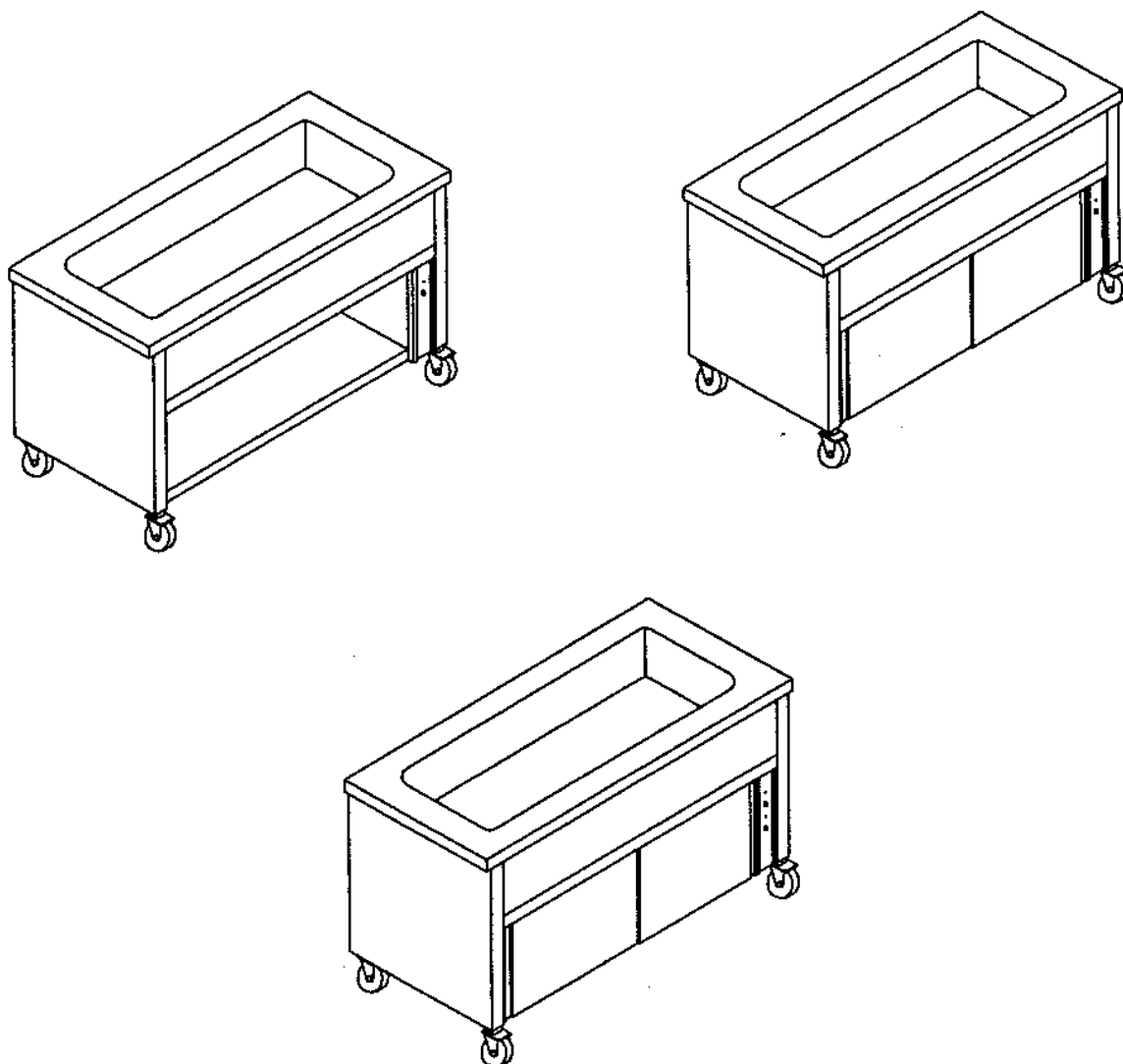
Diamond
catering equipment

“SELF-RO 70”



DE

**- INSTALLATIONS-, BEDIENTUNGS- UND
ARTUNGSANLEITUNG FÜR BAINMARIE-ELEMENTE**





INSTALLATIONS-, BEDIENTUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG FÜR BAINMARIE-ELEMENTE AUF NEUTRALEM ODER BEHEIZTEM UNTERSCHRANK “SELF-SERVICE 700”

1. HINWEISE

Vor Beginn der Installation, aufmerksam dieses Handbuch durchlesen.

Dieses Handbuch wurde erarbeitet, um dem Benutzer die nötigen Informationen für den sicheren Einsatz des Gerätes, angefangen beim Transport bis zur Entsorgung, zu geben.

Das Handbuch ist zwecks jeder weiteren Einsichtnahme sorgfältig aufzubewahren. Wird das Gerät weitergegeben, ist das Handbuch dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Für den korrekten Gebrauch des Gerätes:

- Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen auf keinen Fall umgerichtet werden;
- Das Gerät ist nur für den für ihn vorgesehenen Zweck bestimmt;
- Die Wanne darf nicht ohne Wasser beheizt werden;
- In der Nähe des Gerätes darf sich kein Personal aufhalten, das nicht mit der Arbeitsweise des Gerätes vertraut ist;
- Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden;
- Im Falle von Betriebsstörungen oder einer schlechten Arbeitsweise ist das Gerät auszuschalten;
- Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte oder von diesem empfohlene Ersatzteile verwendet werden.

ACHTUNG: DER ZUGANG ZUM HAUPTSCHALKASTEN UND ZU ALLEN ANDEREN ELEKTRISCHEN TEILEN WÄHREND DER INSTALLATION U/O DER DURCHFÜHRUNG VON WARTUNGSARBEITEN IST NUR QUALIFIZIERTEN FACHKRÄFTEN ERLAUBT.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden an Gegenständen oder Verletzungen an Personen ab, die auf ein Nichtbeachten der in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen und Vorkehrungsmaßnahmen zurückzuführen sind.
Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den HÄNDLER.

2. EINLEITUNG

Das Gerät entspricht den Richtlinien 2004/108 CEE e 2006/95 CEE.

Ferner wurden die Normen CEI EN 60335-1, CEI EN 60335-2-49, CEI EN 60335-2-50, EN 55014, EN 61000-3-2 und EN 61000-3-3 angewendet.

3. BESCHREIBUNG DER GERÄTE

Unsere BAINMARIE-ELEMENTE setzen sich zusammen aus: einer in einen Unterschränk eingesetzte Wanne, einer unter der Wanne installierten Heizgruppe und einer Steuer- und Kontrollvorrichtung der Wannen- und Schranktemperatur, die auf einer vertikalen und sich seitlich im darunter liegenden Fach befindlichen Bedienblende montiert ist.

Die Heizgruppe setzt sich je nach Wannengröße aus einer Reihe von Heizkörpern (2 bis 6) zusammen.

Die BAINMARIE-ELEMENTE sind in den einheitlichen Grössen GASTRONORM 2 1/1, 3 1/1, 4 1/1 und 6 1/1, wie in der Tab. A aufgeführt, lieferbar und können in Anlagen für Gemeinschaftsküchen inseriert werden.

4. TRANSPORT UND HANDLING

Wird das Gerät auf Paletten transportiert, ist dieses mittels eines Gabelstaplers oder anderen geeigneten Hubfahrzeugen, die von erfahrenem Personal zu bedienen sind, abzuladen. Das Höchstgewicht ist in der Tabelle A angegeben.

Eventuelle Manövrierfehler können zu schweren Körperverletzungen (Quetschungen) führen. Die Oberflächen des Gerätes sind ausreichend gegen Stöße zu schützen, da diese sofort Schäden davon tragen würden. Während des Transports des Gerätes darf sich niemand, der nicht direkt mit dem Vorgang zu schaffen hat, in direkter Nähe aufhalten. Das mit dem Handling des Gerätes beauftragte Personal hat sich durch Tragen von Schutzhandschuhen und festem Schuhwerk gegen Verletzungen zu schützen.

5. EINSATZBEDINGUNGEN UND TECHNISCHE MERKMALE

Unsere BAINMARIE-ELEMENTE sind ausschliesslich für das Aufbewahren und Ausstellen erwärmter Speisen in dazu bestimmten und genormten Behältern in Räumen für die Gemeinschaftsverpflegung bestimmt. Jeder anderweitiger Gebrauch ist unzulässig.

Die Betriebstemperatur der Wanne beträgt max. 90°C, die Betriebstemperatur des Warmhaltefachs beträgt max. 60°C.

Die BAINMARIE-ELEMENTE sind in den in der Tabelle A angegebenen Konfigurationen lieferbar.

5.1 Steuer- und Kontrollvorrichtungen

Die Steuervorrichtungen sind auf der Bedienblende, die in der Abb. 1 beschrieben wird, zusammengefasst. 1. Die elektrischen Bauteile entsprechen den Normen.

5.2 Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen

- Sicherheitsvorrichtungen:
Sicherheitsthermostat mit manueller Rücksetzung (nur im Warmhalteschrank), der auf eine Temperatur von 150°C eingestellt ist und im Falle einer Betriebsstörung anspricht.
- Individuelle Schutzvorrichtungen:
Da die Behälter, in denen die Lebensmittel oder das Geschirr aufbewahrt werden, sehr heiß werden können, empfiehlt es sich, Topflappen zu verwenden oder Handschuhe zu tragen.
- Besondere Vorrichtungen zur Vermeidung von Restrisiken:
Das Gerät darf ausschliesslich von Personal bedient werden, das zuvor über die potentiellen Gefahren durch die hohen Temperaturen informiert wurde.

6. INSTALLATION

6.1 Vorbereitende Arbeiten

Der Benutzer muss die Stromversorgung, wie in Abb. 3 gezeigt, (falls fest montiert), unter Berücksichtigung der gesetzlichen Normen vorbereiten. Es ist eine mit einem Sperrventil ausgestattete Wasserleitung für das Füllen der Wanne bei einem Druck von 1,5 - 3 Bar vorzusehen. Es darf nur trinkbares und möglichst entmineralisiertes Wasser eingefüllt werden. Das Wasser kann vorgewärmt sein, aber darf 50 °C nicht übersteigen. Für den Ablauf muss eine Rohrleitung mit Siphon vorhanden sein. Die vorbereiteten Rohre müssen ½ "GAS für die Zufuhr und ½ "GAS für den Ablauf haben.

6.2 Aufstellen des Gerätes

Das Gerät, eventuell unter Zuhilfenahme eines Palettenhubwagens aufstellen. Wurde das Gerät bereits ausgepackt, ist dieses gegen Stöße zu schützen.

Das Gerät ist serienmäßig mit höhenverstellbaren Füßen ausgestattet, durch die eventuelle Unebenheiten oder Neigungen des Fußbodens ausgeglichen werden können. Ferner ist das einwandfreie Schließen eventueller sich am darunter befindlichen Fach montierten Türen zu überprüfen. Nach beendeter Installation kann der Schutzfilm abgezogen werden. Das muss sehr langsam geschehen, damit kein Kleber auf der Oberfläche haften bleibt. Eventuelle Kleberreste können mit Kerosin oder Benzin entfernt werden.

6.3 Wasseranschlüsse (feste Montage)

Unter dem Gerät sind die Ein- und Ablaufrohre sichtbar. Das Einlaufrohr **C** unter Anwendung eines Schlauchs an die Wasserleitung anschließen.

Das Ablaufrohr **S** der Wanne an den Siphon der im Raum vorgerüsteten Ablaufrohrleitung anschließen.

Nach beendeter Installation kann der Schutzfilm von den Aussenflächen abgezogen werden. Das muss sehr langsam geschehen, damit kein Kleber auf der Oberfläche haften bleibt.. Eventuelle Kleberreste können mit Kerosin oder Benzin entfernt werden.

6.4 Elektrische Anschlüsse

Die elektrischen Anschlüsse sind unter Berücksichtigung der geltenden örtlichen Normen durchzuführen. Der Stromkreislauf des Gerätes ist für eine Spannung, wie in der Tabelle A der Konfigurationen aufgeführt, für eine Frequenz von 50/60Hz ausgelegt. Siehe elektrischer Schaltplan Abb. 2 auf das gekaufte Modell bezogen.

Für den elektrischen Anschluss ist der sich unter der Bedienblende befindliche Stecker zu verwenden. Es ist lediglich eine an das Stromnetz des Raums angeschlossene lose Steckdose vorzusehen.

Es ist ein Kabel des Typs H05 RNF sowie ein effizienter Erder, der der Gesamtlast dieses Gerätes und eventuell der Last von anderen an dieselbe Klemmenleiste angeschlossenen Geräten standhält, vorzusehen (**siehe Typenschild**). Die elektrische Anlage muss vor dem Gerät mit einem allpoligen Automatikschalter mit ausreichender Bemessung ausgerüstet sein, dessen Kontakte eine Öffnung von mindestens 3 mm aufweisen müssen. Das Erdkabel darf nicht unterbrochen sein.

Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn die zuvor angeführten Bedingungen erfüllt wurden und dieses fachgerecht in ein äquipotentielles System eingebunden wurde (hierfür die Anschlussschraube nahe dem Eintritt des Stromkabels und des selbstklebenden Etiketts mit  Symbol verwenden).

Im Falle eines Nichtbeachtens dieser Unfallverhütungsvorschriften kann der Hersteller nicht zur Verantwortung gezogen werden.

7. BETRIEB / GEBRAUCH

7.1 Nützliche Hinweise

- Dieses Gerät darf nur zu dem Zweck verwendet werden, für den es bestimmt ist: das heisst, zum Warmhalten der Speisen in GN-Behältern im Wasserbad. Das darunter liegende Fach dient zum Aufbewahren oder Erwärmen des Geschirrs. Jeder anderweitiger Gebrauch ist unzulässig.
Die Wanne ist so ausgelegt, dass in dieser jeweils 2, 3, 4, 6 GN-Behälter 1/1 der Länge nach eingesetzt werden können.
- Vor dem ersten Gebrauch des Gerätes ist dieses intern mit lauwarmem Wasser und neutraler Seife zu reinigen; die Anwendung von scheuermittelhaltigen Reinigungsmitteln ist zu vermeiden. Mit ausreichend Wasser nachspülen und sorgfältig trocken reiben.

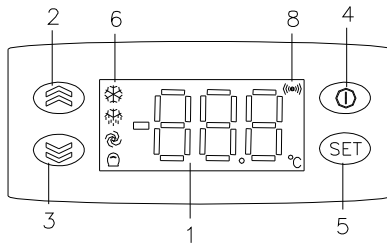
7.2 Inbetriebnahme der BAINMARIE-WANNE

- Den Schutzschalter vor dem Gerät einschalten.
- Überprüfen, ob der Überlauf korrekt in den Ablauf eingesetzt wurde.
- Den sich unter der Wanne befindlichen Absperrschieber für den Wassereinlauf öffnen oder die sich auf dem Bedienfeld (**Abb. 1**) befindliche Taste für den Wassereinlauf drücken. Die Wanne bis zur obersten Kerbe des Überlaufs (ca. 2 oder 3 cm ab Boden) füllen.
- Der Knopf 4 für mindestens 5 Sekunden drücken (siehe Wärmereglerabb.), um den Hauptschalter der Heizwiderstände Wanne A (Wanne) und B (Warmhaltefach, falls vorhanden), einzuschalten, siehe Abb. 1.**
- Die digitalen Wärmeregler **A (Wanne)** und **B (Fach)** auf die gewünschte Temperatur einstellen (der Wärmeregler der Wanne ist auf 85°C eingestellt, der des Fachs auf 50°C).
- Der digitale Wärmeregler A zeigt die Temperatur in der Wanne an.
- Der digitale Wärmeregler B zeigt die Temperatur im Fach an.
- ACHTUNG: a) DIE WANNE NICHT OHNE WASSER AUFHEIZEN. Eine Überhitzung führt zu Schäden an der Wanne und an den Heizwiderständen.**
b)Regelmässig den WASSERFÜLLSTAND PRÜFEN, er darf nicht unter die niedrigste Einfüllkerbe auf dem Überlaufrohr sinken.

ACHTUNG:

Falls der Wärmeregler **B (Warmhaltefach)** ausgeschaltet bleibt, obwohl Knopf 4 gedrückt wurde, ist der Betrieb **NICHT normal** und der Sicherheitsthermostat mit manueller Rücksetzung wurde ausgelöst. Den Hauptschalter ausschalten und den Kundendienst verständigen.

7.3 Digitaler Wärmeregler



Zeichenerklärung

- 1 – Display
- 2 – Taste "Wert erhöhen"
- 3 – Taste "Wert senken"
- 4 – **Gedrückt für wenigstens 5 Sekunden lässt die Funktion Stand-by an.**
Taste "Verlassen"
- 5 – Taste "Sollwertzugriff", öffnet die Menüs, bestätigt Befehle, zeigt Alarme
- 6 – Rote, eingeschaltete Led "Heizwiderstand an"
- 8 – Rote, eingeschaltete Led aktiver Alarm, blinkt bei unterdrücktem Alarm

GEBRAUCH

Bei normalem Betrieb zeigt das Instrument die Temperatur, die durch den Fühler, der mit der Wanne in Berührung ist oder sich im Schrankinnern befindet, gemessen wird.

Für die Sichtanzeige des aktuellen Sollwerts: (gewählte Temperatur), die Taste **Set** drücken und loslassen, es erscheint die Schrift "Set", erneut die Taste **Set** drücken.

Für die Änderung des Betriebssollwertes die Taste **Set** drücken und loslassen, es erscheint die Schrift "Set", erneut die Taste **Set** drücken, es erscheint der eingestellte Wert, um ihn zu ändern, innerhalb 15 Sekunden die Tasten ▲(2) oder ▼(3) zum Erhöhen oder Senken des Wertes betätigen; um nach der Änderung den Wert zu speichern, wieder die Taste **Set** drücken.

Der Sollwert kann innerhalb der festgelegten Höchst- und Mindesttemperatur eingestellt werden.

ANZEIGEN UND ALARME

'E1' auf der Sichtanzeige bedeutet **Thermostatfühler defekt** und verweist auf eine der folgenden Störungen: Wannenfühler stimmt nicht, Wannenfühler defekt, defekte Anschlüsse; die Intaktheit des Fühlers und die korrekte Verbindung Instrument-Fühler prüfen.

„AH1“: hohe Temperatur-Alarm auf der Sichtanzeige bedeutet, dass der gemessene Temperaturwert höher als der eingestellte Höchst Sollwert ist. Dieser Alarm hat keinen Effekt auf die Einstellung. Der Alarm hört auf, wenn die Temperatur unter den Höchstwert abnimmt.

„AL1“: niedrige Temperatur-Alarm auf der Sichtanzeige bedeutet, dass der gemessene Temperaturwert niedriger als der eingestellte Mindest Sollwert ist. Dieser Alarm hat keinen Effekt auf die Einstellung. Der Alarm hört auf, wenn die Temperatur über den Mindestwert steigt.

Die Änderung der vom Hersteller eingestellten **KONFIGURATIONSPARAMETER** des Thermostats darf nur von qualifizierten Fachkräften unter Berücksichtigung der beiliegenden Anweisungen vorgenommen werden.

7.4 Ausschaltung

Das Gerät über **den digitalen Wärmeregler A (Wanne) und B (Fach)**, falls vorhanden ausschalten.

Den vor dem Gerät befindlichen Schalter ausschalten und die Ventile der Einlaufwasserleitung (falls diese an eine fest installierte Anlage angeschlossen ist) schließen.

DIE WANNE DARF NUR BEI ABGEKÜHLTEM GERÄT GELEERT WERDEN.

Bei einem längerem Stillstand:

- e) Das Gerät vom Strom- und Wasserversorgungsnetz trennen;
- f) Die Wanne leeren und sorgfältig reinigen;
- g) die Oberflächen aus EDELSTAHL mit einem mit Vaselineöl knapp getränkten Tuch kräftig abreiben, wodurch ein Schutzfilm gebildet wird.
- h) Den Raum in regelmäßigen Zeitabständen lüften, die Türen des Unterschranks offen lassen, damit sich keine unangenehmen Gerüche bilden.

8. REINIGUNG UND WARTUNG

8.1 Normale Wartung

Die normale und vorbeugende Wartung besteht im Wesentlichen aus der wöchentlichen Reinigung der Edelstahlteile mit lauwarmem Wasser und Seife, gut nachspülen und sorgfältig trocken reiben. Die Reinigung erst vornehmen, nachdem die Spannung vor dem Gerät weggenommen wurde.

Haben sich Kalkablagerungen am Wannenboden gebildet, sind diese mit einer Essiglösung oder geeigneten Produkten zu entfernen. Gut mit Wasser nachspülen und trocken reiben.

Achtung:

- Für die Reinigung des Gerätes dürfen weder scheuermittelhaltige noch korrosive Reinigungsmittel, wie Stahlwolle, metallische Bürsten oder Schaber verwendet werden.
- Chlorbleiche, Salzsäure und andere chlorhaltige Produkte beschädigen die Oberflächen aus Edelstahl.
- Die farbigen Teile sind mit Silikonwachs zu reinigen.
- Der Fußboden unter dem Gerät darf nicht mit korrosiven Substanzen gesäubert werden, da diese für das Gerät schädliche Dämpfe entwickeln könnten.
- Für die Reinigung **des Gerätes dürfen keine Hochdruckreiniger verwendet werden.**

8.2 Aussergewöhnliche Wartung

Die aussergewöhnliche Wartung wird bei Schäden oder Störungen **von Fachpersonal durchgeführt, nach Möglichkeit das Gerät vom Stromnetz abtrennen.**

Es können sich sowohl Reparaturen als auch der Austausch von Komponenten als erforderlich erweisen. Alle defekten Teile dürfen ausschließlich gegen gleichwertige oder vom Hersteller empfohlene Materialien und Komponenten ausgetauscht werden.

Werden vom Benutzer ohne schriftliche Genehmigung seitens des Herstellers Komponenten ausgetauscht oder Änderungen am Gerät vorgenommen oder nicht autorisierte Ersatzteile verwendet, verfällt die Garantie sofort.

8.3 Mögliche Betriebsstörungen

Heizt sich die WANNE nicht auf, ist die Zuleitung zu überprüfen. Ferner ist zu überprüfen, ob der digitale Wärmeregler auf den niedrigsten Temperaturwert eingestellt wurde.

Erwärmt sich das WARMHALTEFACH nicht, ist die Zuleitung zu überprüfen. Ferner ist zu überprüfen, ob der digitale Wärmeregler auf den niedrigsten Temperaturwert eingestellt wurde oder die Belüftungsschlitze des Warmhalteschranks verstopft sind.

Treten nach der Durchführung der genannten Kontrollen weiterhin Betriebsstörungen auf, ist das Gerät auszuschalten und **sofort der Hersteller zu informieren**.

9. ENTSORGUNG

Nach Ablauf seiner Lebensdauer ist das Gerät vor der Demontage der verschiedenen Komponenten vom Stromnetz zu trennen. Dabei ist darauf zu achten, dass aufgrund der Form und des Gewichtes einer jeden Komponente entsprechende Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen getroffen werden.

Die verschiedenen Teile (elektrische Komponenten, Gummischläuche, Kabelummantelungen, usw.) sind materialgerecht zu trennen. Auf diese Weise wird eine umweltfreundliche und den geltenden Gesetzesvorschriften entsprechende Entsorgung sichergestellt.

Tabelle A: TECHNISCHE MERKMALE BAINMARIE-ELEMENTE

TECHNISCHE DATEN	EGB8	EGB 12	EGB 15	EGB 23	EAB 8	EAB 12	EAB 15	EAB 23	ECB 8	ECB 12	ECB 15	ECB 23
Fach	OFFEN	OFFEN	OFFEN	OFFEN	UNTER-SCHRANK	UNTER-SCHRANK	UNTER-SCHRANK	UNTER-SCHRANK	BEHEIZT	BEHEIZT	BEHEIZT	BEHEIZT
Außenmaße mm:												
• L = Länge	800	1200	1500	2300	800	1200	1500	2300	800	1200	1500	2300
• P = Tiefe	700	700	700	700	700	700	700	700	700	700	700	700
• H = Höhe	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900
Tiefe mit Tablettgleitvorrichtung mm	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Maße Fach mm:												
• Länge	520	920	1220	1880	520	920	1220	1880	520	920	1220	1880
• Tiefe	590	590	590	590	590	590	590	590	590	590	590	590
• Höhe	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
Kapazität Fach – Liter	122	217	287	443	122	217	287	443	122	217	287	443
Typ der Türen	/	/	/	/	Flügeltüren -Battan	Verschieb-bar	Verschieb-bar	Verschieb-bar	Flügeltüren -Battan	Verschieb-bar	Verschieb-bar	Verschieb-bar
Anzahl der Türen	/	/	/	/	1	2	2	2	1	2	2	2
Anzahl der Wannen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Maße Wannen mm:												
• Länge	630	960	1280	1930	630	960	1280	1930	630	960	1280	1930
• Tiefe	510	510	510	510	510	510	510	510	510	510	510	510
• Höhe	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210
Kapazität Wannen GN	2 1/1	3 1/1	4 1/1	6 1/1	2 1/1	3 1/1	4 1/1	6 1/1	2 1/1	3 1/1	4 1/1	6 1/1
Durchmesser Wassereinlaufrohr	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"
Durchmesser Wasserauslaufrohr	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"
Leistung kW Wanne	2,4	3,6	3,6	7,2	2,4	3,6	3,6	7,2	2,4	3,6	3,6	7,2
Leistung kW Fach	/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	1,6	1,6	2,2
Gesamtleistung kW	2,4	3,6	3,6	7,2	2,4	3,6	3,6	7,2	3,5	5,2	5,2	9,4
Speisespannung	230V 1N	380V 3F+N	380V 3F+N	380V 3F+N	230V 1N	380V 3F+N	380V 3F+N	380V 3F+N	230V 1N	380V 3F+N	380V 3F+N	380V 3F+N
Gesamtgewicht (kg)	70	85	100	135	85	108	115	146	90	110	120	150

Fig. 1: PANNELLO COMANDI – CONTROL PANEL – SCHALTFELD - PANNEAU DE COMMANDES

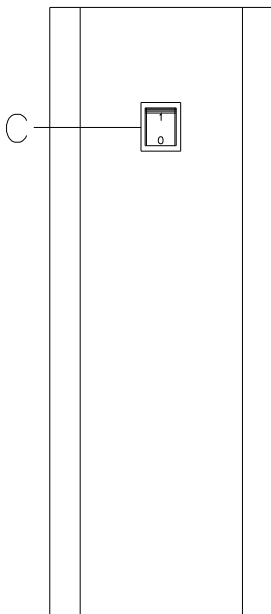
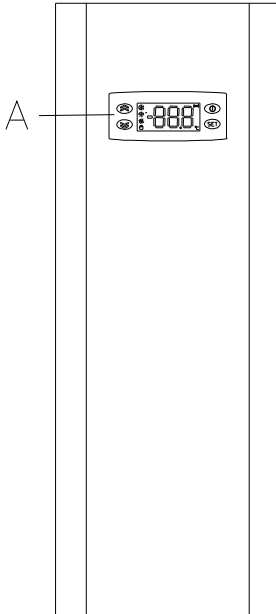
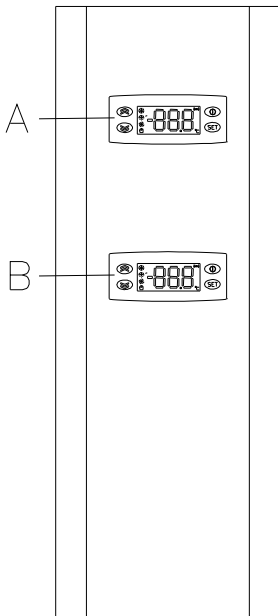
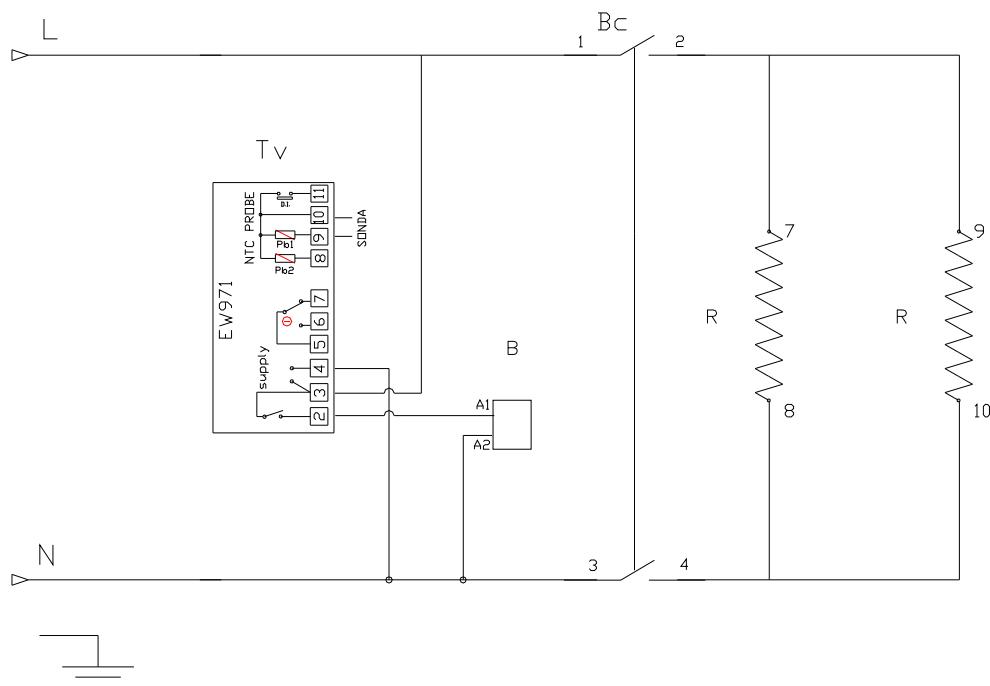
CRUSCOTTO SINISTRO ELEMENTO BAGNOMARIA MOD ...23	ELEMENTI BAGNOMARIA SU VANO A GIORNO / ARMADIO NEUTRO	ELEMENTI BAGNOMARIA SU VANO CALDO
LEFT INSTRUMENT BAIN-MARIE UNIT PANEL MOD ...23	BAIN-MARIE UNITS ON OPEN SHELVING / NEUTRAL CABINET	BAIN-MARIE UNITS IN HEATED COMPARTMENT
LINKES BEDIENFELD BAINMARIE-ELEMENT MOD. ...23	BAINMARIE-ELEMENTE AUF OFFENEM FACH / NEUTRALEM UNTERSCHRANK	BAINMARIE-ELEMENTE AUF BEHEIZTEM FACH
TABLEAU DE COMMANDES GAUCHE ELEMENT BAIN-MARIE MOD ...23	ELEMENTS BAIN-MARIE SUR COMPARTIMENT A JOUR/ARMOIRE NEUTRE	ELEMENTS BAIN-MARIE SUR COMPARTIMENT CHAUD
		
		
		
A = TERMOREGOLATORE DIGITALE VASCA B = TERMOREGOLATORE DIGITALE ARMADIO C= PULSANTE CARICO ACQUA		
A = BASIN HEATING ON LIGHT B = COMPARTMENT HEATING CONTROL SWITCH AND THERMOSTAT C = WATER FILLING BUTTON		
A = KONTROLLLAMPE BEHEIZUNG WANNE B = SCHALTER UND THERMOSTAT STEUERUNG BEHEIZUNG FACH C = TASTE WASSEREINLAUF		
A = VOYANT CHAUFFAGE BAC B = INTERRUPTEUR ET THERMOSTAT CONTROLE CHAUFFAGE COMPARTIMENT C = BOUTON REMPLISSAGE EAU		

Fig. 2: SCHEMA ELETTRICO – WIRING DIAGRAM – SCHALTPLAN - SCHEMA ELECTRIQUE

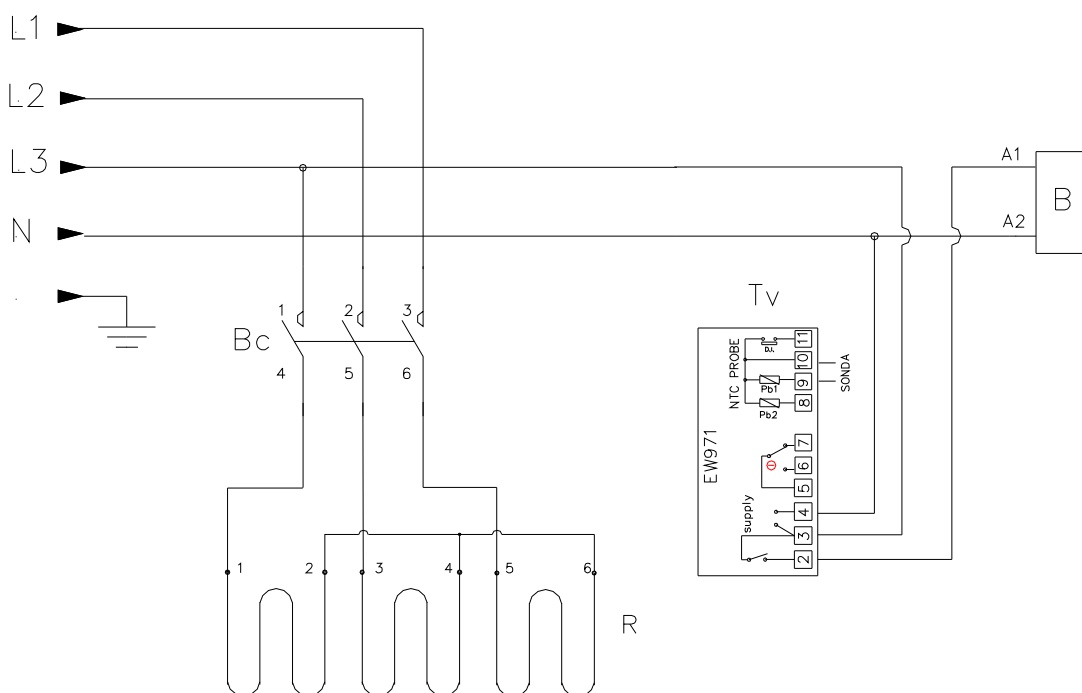
BAGNOMARIA SU VANO A GIORNO / ARMADIO NEUTRO - BAIN-MARIE UNITS ON OPEN SHELVING / NEUTRAL CABINET
- BAINMARIE-ELEMENTE AUF OFFENEM FACH / NEUTRALEM UNTERSCHRANK
- BAIN MARIE SUR COMPARTIMENT A JOUR / ARMOIRE NEUTRE

Mod. : L=800



BAGNOMARIA SU VANO A GIORNO / ARMADIO NEUTRO - BAIN-MARIE UNITS ON OPEN SHELVING / NEUTRAL CABINET
- BAINMARIE-ELEMENTE AUF OFFENEM FACH / NEUTRALEM UNTERSCHRANK
- BAIN MARIE SUR COMPARTIMENT A JOUR / ARMOIRE NEUTRE

Mod. : L=1200 / 1500



BAGNOMARIA SU VANO A GIORNO / ARMADIO NEUTRO - BAIN-MARIE UNITS ON OPEN SHELVING / NEUTRAL CABINET
 - **BAINMARIE-ELEMENTE AUF OFFENEM FACH / NEUTRALEM UNTERSCHRANK -**
 - **BAIN MARIE SUR COMPARTIMENT A JOUR / ARMOIRE NEUTRE**
Mod. : L=2300

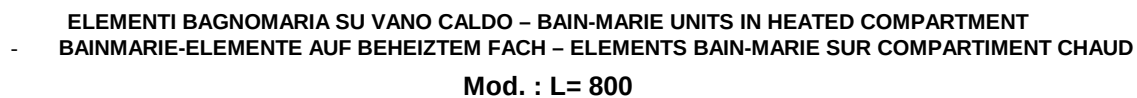
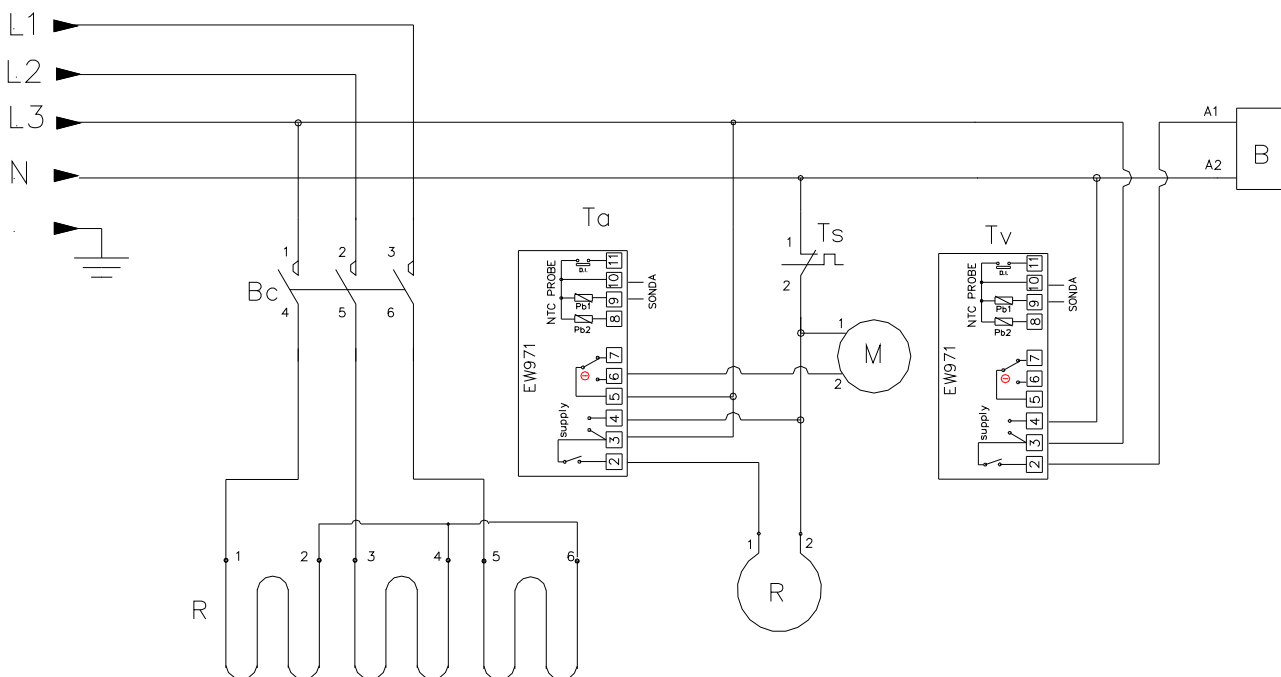


Fig. 2: SCHEMA ELETTRICO – WIRING DIAGRAM – SCHALTPLAN - SCHEMA ELECTRIQUE

ELEMENTI BAGNOMARIA SU VANO CALDO – BAIN-MARIE UNITS IN HEATED COMPARTMENT
- BAINMARIE-ELEMENTE AUF BEHEIZTEM FACH – ELEMENTS BAIN-MARIE SUR COMPARTIMENT CHAUD

Mod. : L= 1200 / 1500



ELEMENTO BAGNOMARIA SU VANO CALDO - BAIN-MARIE UNIT IN HEATED COMPARTMENT
- BAINMARIE-ELEMENTE AUF BEHEIZTEM FACH – ELEMENTS BAIN-MARIE SUR COMPARTIMENT CHAUD

Mod. : L=2300

